

Kleine Schwester ganz gross

Mit der Überarbeitung der Océanis-Linie machte Bénéteau im Cruising-Bereich einen Schritt vorwärts. Weg von reinen Charteryachten hin zu etwas gehobeneren Eigneryachten. Die kleinste der neuen, die Océanis 31, macht trotz begrenztem Platzangebot eine gute Figur.

TEXT: LORI SCHÜPBACH

FOTOS: MIKE JONES, LOS

Wunderschönes, frühlingshaftes Wetter an der Côte d'Azur, eine hervorragende Infrastruktur in Monaco und ein spannendes Testprogramm von Bénéteau. Alles passt – nur etwas fehlt: der Wind. Müde 5 Knoten zeigt der Windmesser an, in «Böen» vielleicht 6. Noch vor einigen Jahren hätte das Testen einer Cruising-Yacht bei solchen Verhältnissen der Höchststrafe entsprochen, ausser dem Fahrverhalten unter Motor wäre keine Aussage möglich gewesen. Aber die Zeiten ändern sich. Wir sitzen gemütlich im Cockpit der Océanis 31, geniessen selbstverständlich die Sonne – und kommen tatsächlich vorwärts. Das noch immer weit verbreitete Vorurteil, wonach Cruising-Yachten bei wenig Wind nicht brauchbar seien, ist definitiv überholt.

Einfach und zweckmässig

Die Océanis 31 springt sofort an, liegt gut auf dem (vorbalancierten) Ruder und führt jede Steuerbewegung präzise aus. Auch bei wenig Wind ist genügend Ruderdruck vorhanden, damit der Steueremann das Schiff «spürt». Rigg und Segel sind einfach, aber zweckmässig gehalten. Das 9/10-Rigg kommt selbstverständlich ohne Backstagen aus und mit nur einem Saling-Paar ist es problemlos einzustellen. A propos Trimm: In erster Linie gilt es, den Traveller (optional, vor dem Niedergang platziert) und den Baumniederholer gut zu nützen. In der Option «Easy Sail» ist zudem



eine Achterstag-Feinjustierung vorgesehen – allerdings nicht mit einer ins Cockpit geführten Übersetzung, sondern mit einer Art Wantenspanner am Heck. In der Praxis wird dort kaum jemand bei wechselnden Windverhältnissen herumschrauben...

Die Segel von Elvström sind ebenfalls passend ausgewählt: Ein nur leicht überrundetes Grossegel und eine 105 %-Genua. Um das Ganze möglichst einfach zu halten, ist das Grossegel mit Lazy-Jacks ausgestattet und die Genua kann eingerollt werden.

Der Steueremann findet direkt hinter der Steuerkonsole oder im Luv, respektive im Lee, verschiedene gute Steuerpositionen – sowohl stehend wie auch sitzend. Die Genuawinnsch

hat er jederzeit in Griffnähe, das Grossegel wird dagegen auf der Backbord-Fallwinnsch auf dem Kabinendach geführt.

Das Cockpit ist für eine 31-Fuss-Yacht erstaunlich grosszügig. Die Crew hat sowohl genügend Platz zum zirkulieren als auch um gemütlich zu sitzen oder gar liegen. Geschickt konzipiert ist der (optionale) Cockpittisch, der vorne an der Steuersäule befestigt wird und heruntergeklappt werden kann.

Grosszügig und praktisch

Von draussen nach drinnen kommend, fällt als erstes der Licht durchflutete Salon der Océanis 31 auf. «Nur» 31 Fuss Schiffslänge? Kaum zu glauben! Mit einer geschickten

Linienwahl – klare, gerade Formen und nur wenig runde Elemente – ist es den Designern von Nauta Design gelungen, das Gefühl einer grösseren Yacht zu vermitteln. Die Italiener sind in erster Linie auf Super-Yachten tätig und verstehen ihr Metier.

Am Salontisch, mit einer L- und einer Längsbank, können bequem 5 oder sogar 6 Personen sitzen. Die eine Tishhälfte ist abklappbar, um den Zugang zur Bugkabine zu ermöglichen. Auf der Steuerbordseite befindet sich – gegen die Fahrtrichtung – eine kleine Navigations-ecke. Sie ist gerade gross genug, um den Laptop hinzustellen. Wer dagegen auf einer Karte «richtig» navigieren will, wird sich eher an den Salontisch setzen.



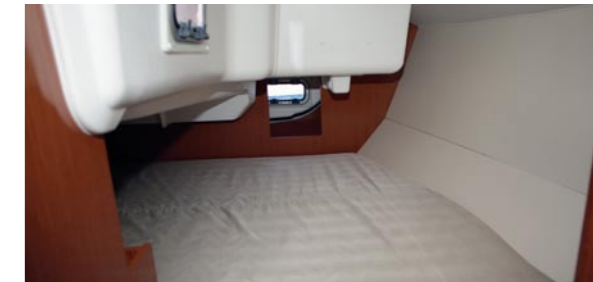
OCEANIS 31

Design	Finot-Conq & Associés
Interieur	Nauta Design
Werft	Bénéteau (FRA)
LüA	9,66 m
LWL	8,69 m
Breite	3,39 m
Tiefgang	1,80 m/Option 1,30 m
Gewicht	4050 kg
Grosssegel	24,60 m ²
Genua	22,80 m ²
Frischwasser	130 l
Diesel	130 l
Motorisierung	Yanmar 3YM20 15,3 kW (21 PS)
CE Kategorie	B
Basispreis	CHF 111 399.– inkl. MwSt., segelklar ab Werft
Version Exclusiv	CHF 10 043.–
Option Easy Sail	CHF 4281.–
Unterwasser	CHF 4147.–
Transport/Zulassung/Ablieferung:	CHF 13 501.– inkl. CH-Anpassungen, insbes. Schmutzwasser- und Fäkalien- tankanlage
Graf Yachting, 8280 Kreuzlingen	Tel. 071 688 30 37, www.grafyachting.ch

Zwei Innovationen, welche von Bénéteau auf der gesamten neuen Océanis-Palette eingeführt werden: Die Kombination von Steckschott und Schiebeluk lässt verschiedene Möglichkeiten offen und löst elegant das Problem von zweiteiligen Steckschotts, welche nirgends gut verstaut werden können. Clever auch das aufklappbare Teil im Heck. Hier kann die Rettungsinsel problemlos verstaut und im entscheidenden Moment auch hervorgeholt werden. Wer keine Rettungsinsel mitführt, zurrst dort eine simple Kiste fest und gewinnt zusätzlichen Stauraum für Fender, Festmacher oder Ähnliches.



Viel Licht und grosszügige Platzverhältnisse sind die auffälligsten Merkmale im Innern der Océanis 31. Zudem funktioniert überall die Querbelüftung.



Direkt hinter der Navi-Ecke befindet sich die Nasszelle mit WC, Spüle und einem grossen Spiegelschrank. Stehhöhe: 182 cm. Überhaupt gilt auch hier: Die Platzverhältnisse für eine 31-Fuss-Yacht überraschen. Auf manch einer grösseren Yacht kann man nicht so bequem und mit gestreckten Beinen auf der Toilette sitzen... Steuerbordseitig, gegenüber der Nasszelle, befindet sich die L-förmige Pantry. Mit 2 Spülen (!), einem 2-flammigen Gaskocher, einem Kühlschrank und diversen Schappis erfüllt auch sie die Erwartungen absolut. In der Bugkabine spürt man erstmals, dass man sich auf einer «kleinen» Yacht befindet. Immerhin: Stehhöhe 180 cm, Koje 200 x 150/40 cm,

ein Kleiderschrank sowie verschiedene kleine Staufächer sind nicht schlechte Eckdaten. Eigentliches Prunkstück – und in den meisten Fällen wohl die Eignerkabine – ist jedoch die Achterkabine. Sie ist einladend hell, keine Spur von ungemütlich oder eng. Sie hat insgesamt 3 Luken zum Öffnen, wobei vor allem diejenige ganz hinten am Spiegel überraschend viel Licht in die Kabine bringt und zudem für eine ausgesprochen gute Belüftung sorgt (nur in der Version «Exclusiv»). Im Eingangsbereich verfügt die Achterkabine über 180 cm Stehhöhe, sie hat einen Kleiderschrank, eine kleine Sitzbank und vor allem eine Koje von erstaunlichen 230 x 180 cm. Diese ist quer ausgerichtet und

der einzige Nachteil ist, dass die weiter hinten liegende Person über die vordere klettern muss, wenn sie aufstehen will. Weil auf der Backbordseite keine Backskiste Platz wegnimmt, ist allerdings die lichte Höhe über der Koje erstaunlich gross.

Fazit

Die Océanis 31 bestätigt den Erfolg von Bénéteau mit der neuen Océanis-Linie. Sowohl in seglerischer Hinsicht (Finot-Conq) als auch bezüglich Interieur (Nauta Design) waren hier absolute Profis am Werk. Man darf gespannt sein, auf den nächsten Wurf: Noch in diesem Sommer soll die neue Océanis 34 kommen.

Punkt für Punkt

Océanis 31



Segeleigenschaften: Auch wenn unser Test bei absoluten Leichtwind-Bedingungen stattgefunden hat: Die Océanis 31 hat schon bei so wenig Wind gezeigt, dass sie gut läuft. Und in den allermeisten Fällen ist das auch für mehr Wind ein gutes Zeichen. Wichtig ist, dass jederzeit genügend Ruderdruck da ist und der Steuermann die Yacht «spürt».

Bauqualität: Die Yachten von Bénéteau sind – wie andere auch – nicht nur moderner und schneller geworden, sondern auch solider in der Bauweise. Trotzdem gibt es einige Details, die noch verbessert werden könnten. Zum Beispiel diese Sprayhood-Schiene, die wohl kaum alt werden wird, oder einige unsauber verarbeitete Holzteile unter Deck.

Motorisierung: Der 21 PS-Motor von Yanmar ist eine absolut ausreichende Motorisierung für diese Art von Yacht. Mit einer Reisegeschwindigkeit von über 6 Knoten kommt man gut vorwärts. Nicht glücklich gelöst ist die Platzierung der Batterien offen und direkt vor dem Motor. Mindestens ein Deckel wäre hier angebracht.